



Liebe Mitglieder des BDB,

als kompetente Fachleute sind Sie auch für die Denkmalpflege von herausragender Bedeutung. Und so begrüße ich es ganz besonders, dass wir zusammen mit dem BDB in Frankfurt in den vergangenen Jahren interessante Bauthemen behandeln konnten. Für 2015 planen wir vier gemeinsame Seminare, die der stetig wachsenden Bedeutung des Bauens im Bestand Rechnung tragen. Ich freue mich, Sie dort und auf unseren anderen Veranstaltungen begrüßen zu können. Für Rückfragen und Anregungen zu unseren Veranstaltungen stehe ich Ihnen gerne unter 069-340078618 zur Verfügung.

Karl-Eberhard Feußner Akademieleiter
Deutsche Stiftung Denkmalschutz



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mittlerweile im dritten Jahr in Folge setzen wir die Zusammenarbeit bei Seminaren der DenkmalAkademie fort. Im Besonderen empfehle ich Ihnen die Führung durch das Höchstere Schloß im März unmittelbar vor unserer diesjährigen Mitgliederversammlung. Wir freuen uns, bei der DenkmalAkademie im Höchstere Schloß zu Gast zu sein.

Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann
BDB Frankfurt Rhein Main e.V.



DenkmalAkademie
Höchster Schlossplatz 16
65929 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 3400786 - 10
Fax: 069 / 3400786 - 19

info@denkmalakademie.de
www.denkmalakademie.de



BDB Frankfurt Rhein Main e.V.
Ginnheimer Straße 48
60487 Frankfurt am Main

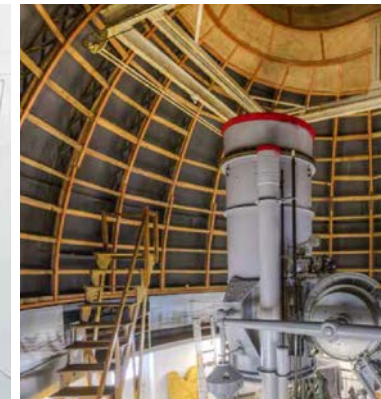
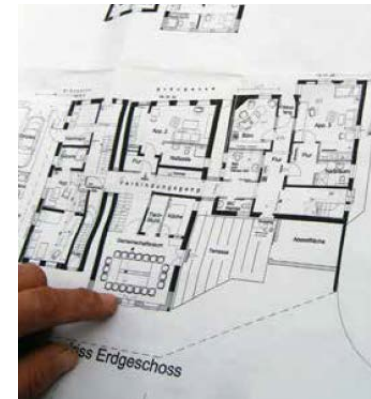
Tel.: 069 / 49505 - 00
Fax: 069 / 49505 - 88

info@bdb-frankfurt.de
www.bdb-frankfurt.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Denkmal Akademie



Fort- und Weiterbildung

Seminarkooperation 2015



Ferdinand Kramer und die Architektur der Nachkriegsmoderne

Ferdinand Kramer war 1952–1963 Universitätsbaumeister in Frankfurt am Main, wo er eine für die Nachkriegsmoderne exemplarische Architektur verwirklichte. Kramer entwarf nicht nur Gebäude und ihre Innenausstattungen, sondern leitete auch Sanierungs- und Wiederaufbauprojekte auf dem Campus der Universität und am barocken Comoedienhaus in Hanau-Wilhelmsbad. Seine Bauten sind nicht unumstritten, werden in ihrem Bestand infrage gestellt, zuweilen zugunsten von Neubauten abgerissen. Das Seminar behandelt an Kramers Beispiel die Architektursprache der Nachkriegszeit, erläutert ihre Charakteristika und typischen Probleme und diskutiert den Umgang mit Zeugnissen der Nachkriegsmoderne.

Freitag, 13. März 2015, Frankfurt, 120 €

Höchster Schloß

Das Höchster Schloß war die Residenz der Amtsleute des Mainzer Erzbistums in der ehemaligen Stadt Höchst am Main. Es besteht aus dem im 14. bis 16. Jahrhundert erbauten Alten Schloß und dem Ende des 16. Jahrhunderts entstandenen Neuen Schloß. Beide befinden sich heute im Besitz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Seit 1957 steht das Höchster Schloß jährlich im Mittelpunkt des Höchster Schloßfestes.

In der Führung durch das Höchster Schloß mit Eberhard Feußner, Leiter der DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, erhalten Sie eine kurze

geschichtliche Einführung zum Schloß - auch unter denkmalpflegerischen Aspekten. Wer die 184 historischen Treppenstufen aus der Zeit der Romantik bis Barock nicht scheut, hat die einmalige Gelegenheit den Turm zu besteigen und den Ausblick über Höchst und den Main zu genießen.

Donnerstag, 26. März 2014; Frankfurt; Dauer 1 Std., kostenfrei

Energetische Ertüchtigung von 60er Jahre Architektur

Gerade die Sanierung von Bauten der 60er Jahre stellt besondere Anforderungen sowohl an Architekten, Bauphysiker und Haustechnikplaner als auch an Denkmalpfleger. Das Seminar von BDB und DA stellt beispielhafte Lösungen vor, mit deren Hilfe denkmalgeschützte Bauten energetisch ertüchtigt wurden ohne ihren Charakter zu zerstören. Dabei werden neben den Möglichkeiten und Grenzen der Dämmung auch die Rolle von Entfeuchtung, Bauteiltemperierung und Anlagentechnik diskutiert.

Montag, 07. September 2015; Frankfurt; 120 €



Technische Gebäudeausrüstung im Denkmal

Eines der vorrangigen Ziele des Denkmalschutzes ist die Erhaltung historischer Bausubstanz als Quellenwert. Das schließt inzwischen auch denkmalwerte Gebäudeausrüstung ein. Dagegen streben Eigentümer von sanierungsbedürftigen Altbauten in der Regel danach, moderne Nutzungen zu einem günstigen Preis zu verwirklichen. Das Seminar zeigt, wie sich die beiden scheinbar im Widerspruch stehenden Vorgaben durch Kompromisse und kompetente Planung vereinbaren lassen.

Montag, 19. Oktober 2015; Frankfurt; 120 €

Bauforschung und sanierungsvorbereitende Untersuchungen

Bauforschungen liefern wichtige Planungsgrundlagen und tragen entscheidend zur Kostensicherheit von Sanierungsmaßnahmen bei. Die denkmalpflegerisch geforderten Bestandsaufnahmen umfassen dabei meist sowohl der Bedeutung des Denkmals angepasste verformungsgetreue Aufmaße als auch die natur- und geisteswissenschaftlichen Auswertungen von Befunden und Quellen. Das gemeinsam von DenkmalAkademie und BDB konzipierte Seminar zeigt beispielhafte Forschungsergebnisse und Schadenskartierungen sowie daraus entwickelte exemplarische planerische Lösungen.

Freitag, 4. Dezember 2015; Frankfurt; 120 €

verbindliche Anmeldungen bitte über das Internetportal des BDB-Frankfurt: www.bdb-frankfurt.de

oder über die DenkmalAkademie

Haftungsausschluß: Mit der Durchführung der Seminarveranstaltung ist keine Haftungsübernahme durch den Veranstalter verbunden

Programmänderungen vorbehalten.